



Bahnschwellen aus Kunststoffrecyclat

Das deutschlandweite Schienennetz der Bahn hat rund 100 Millionen Schwellen. Davon bestehen 70 % aus Beton sowie je 15 % aus Holz oder Stahl. Die Bahnschwellen aus Kunststoffrecyclat des Projekts „RPT®-Bahnschwelle“ sind ein effizienter Ersatz der Holz- oder Stahlprodukte im doppelten Sinne: Sie minimieren Umweltschäden und Herstellungskosten und sparen fossile und wertvolle nachwachsende Rohstoffe.

Im Verbund mit dem Süddeutschen Kunststoffzentrum KFE gGmbH Würzburg (SKZ) entwickelte die Firma PAV®-Recyclate die industriellen Fertigungstechnologien zur qualitätsgerechten Serienfertigung der Schwellen. Weiteres Kernstück des Projekts ist eine innovative computergestützte Röntgenanalytik, um den hohen Qualitätsansprüchen der Bahn an die Fertigungsqualität der Bahnschwellen gerecht zu werden. Neben der Deutschen Bahn interessieren sich auch andere führende europäische Bahnen, u. a. aus der Schweiz, Österreich und Belgien, für das Produkt. Die Ergebnisse dieses Projekts fließen in eine ISO- und EN-Normentwicklung für Kunststoffbahnschwellen ein.